



**Grußwort des Oberbürgermeisters beim  
Jahresempfang des Seniorenbeirates  
am Freitag, 18. März 2011**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, Frau Stadträtin Steeger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich freue mich, dass der Seniorenbeirat auch in diesem Jahr zu einem Empfang eingeladen hat, um in Fortsetzung der bisherigen Gespräche auch in der Wahlperiode 2009/2012 die Mitglieder, Gäste und Freundinnen und Freunde der Seniorenarbeit und der Beiratsaktivitäten zusammenzuführen. Ich darf mit Stolz und Genugtuung feststellen, so viele Erlangerinnen und Erlanger waren es zu diesem besonderen Jahrestreffen noch nie.

Vielleicht liegt es am zentralen Referat

„Weg mit den Alten“

das etwas provozierend aber auch zum Widerspruch anregend Herr Prof. Jürgen Kaiser formulieren und ausgestalten wird.

Herzlich willkommen, sehr geehrter Herr Prof. Kaiser, wir sind gespannt auf Ihren Vortrag.

Sicher liegt es auch daran, dass der Seniorenbeirat mit Unterstützung des Seniorenamtes sich gezielt und initiativ den Themen annimmt, die gerade auch die älter werdende Generation zukunftsweisend beschäftigt. Den demografischen Wandel unserer Gesellschaft haben auch die Verantwortlichen im Stadtrat und in der Stadtverwaltung längst im Blick. Ich habe auch alle Amtsleitungen angewiesen, in den jeweiligen Jahresarbeitsprogrammen sich kompetent und visionär mit den Seniorenthemen der Zukunft zu beschäftigen. Damit verdeutlichen wir gemeinsam, dass eines unserer Leitziele des 21. Jahrhunderts unverzichtbar dem seniorengerechten Leben in unserer Stadt gewidmet sein wird.

Neben Gesundheit und Medizin, Kinder- und Familienfreundlichkeit und Bildung werden bis 2014 und in den folgenden Jahren auch politisch die Weichen hierfür gestellt.

In enger Kooperation mit dem Seniorenbeirat werden wir uns wichtigen Themen widmen.

### **Wohnen im Alter**

Ein Hauptanliegen des neuen Seniorenbeirates wird das Thema Wohnen im Alter sein. Auch die Stadt hat Interesse daran, dass möglichst in allen Stadtteilen barrierefreie Wohnungen bereitstehen und auch beim privaten Wohnungsbau die Barrierefreiheit immer größeren Einzug hält. Dadurch können immer mehr ältere Menschen länger in ihren eigenen vier Wänden bleiben und ein Heimaufenthalt verhindert werden.

In der **Pommernstraße** wurde eine **neue Seniorenwohnanlage der GEWOBAU** mit einem **Seniorenbüro** mit Seniorenbetreuerinnen eröffnet.

Weiter konnte auch in diesem Jahr der Grundstein für eine **weitere Wohnanlage für Senioren „An der Röthelheimallee“** gelegt werden, in der **ein Seniorenbüro** mit einer Seniorenbetreuerin tätig sein soll.

In Bruck musste ein Seniorenbüro in der Keltschstraße 1 aufgelöst werden. Es zog in die Gördelerstraße um, wo nun neue Räume zur Verfügung stehen.

### **Umbau in den Heimen, um eine Demenzabteilung zu schaffen**

Die Stadtverwaltung konnte auch in diesem Jahr für den Umbau eines Stockwerks in eine Abteilung für Demenzkranke im Roncallistift **20.000 € zur Verfügung** stellen. Es ist das Bestreben, auch weiterhin andere Heime durch eine Förderung zu animieren Abteilungen umzubauen. Herzlichen Dank an den Seniorenbeirat für die Vorbereitung der Informationstage „Leben mit Demenz“ und an die Sparkasse Erlangen, die Erlanger Stadtwerke, die Bäckerei Gramss, die Alzheimer Gesellschaft Mittelfranken e.V. und den Verein „Gesundheit und Medizin in Erlangen“, die diese wichtige Veranstaltung finanziell fördern.

### **2. Preis beim Förderpreis "Kommunale Seniorenpolitik"**

Die bayerische Sozialministerin Christine Haderthauer zeichnete aktuell 38 Kommunen für ihre vorbildliche Seniorenpolitik aus. Die Stadt Erlangen erhielt am 25.11.2010 den 2. Preis in der Kategorie Förderpreis "Seniorenpolitische Gesamtkonzepte der Landkreise und kreisfreien Städte" (Mittelfranken) in Höhe von 7.000 Euro für Seniorenbeirat und Seniorenamt.

## **„Senioren melden sich zu Wort“**

Diese Veranstaltung fand zum ersten Mal im Rathaus statt und fand großen Anklang. Hauptthema war die Frage: Sollen Radfahrer in der Fußgängerzone freie Fahrt haben oder nicht. Die nächste Veranstaltung findet am 11. November 2011, um 14.00 Uhr statt. Bitte schon heute vormerken.

## **Seniorenchor**

Das Seniorenamt hat im letzten Jahr einen Seniorenchor gegründet. Dieser tritt hier bei beim heutigen Jahresempfang des Seniorenbeirates zum ersten Mal auf. Auch der bekannte IG Metall Chor „Reif und Rüstig“ mit Helmut Schäfer gestaltet den heutigen Empfang mit.

Ich danke allen die mitwirken diese Ziele umzusetzen und das Ohr an unseren Seniorinnen und Senioren haben, um Wünsche und Ideen zu formulieren und auch bei der Unterstützung mit zu helfen.

Ein besonderer Dank auch an Frau Stengel und ihrem ehrenamtlichen Team von der Herbstzeitlose, die 4 x jährlich aktuelle, spannende und informative Beiträge mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren veröffentlichen und quasi mit Zustellung in die Wohnungen unserer Seniorinnen und Senioren bringen.

Auch hier ist die Mithilfe und aktive Unterstützung sehr willkommen und sehr gefragt und nötig, um dieses Medium auch künftig nach 25 Jahren weiter am Leben zu erhalten.

Gerne erinnere ich heute auch an unsere Mäzene Max und Justine Elsner die nicht nur unser Stadtlexikon mit einer Spende von 300.000 Mark ermöglichten, sondern auch durch ihr Vermächtnis von rund 1,5 Mio. Euro den Ausbau und die Sanierung von insgesamt 11 Erlanger Schulen ermöglicht und damit „von Alt zu Jung“ aktiv finanziell geholfen haben. Ich kann diese große menschliche Leistung – noch zu Lebzeiten unserer

Es gilt das gesprochene Wort

Mäzene erfolgt – nachhaltig unterstreichen, denn es ist damit für unsere Kinder bisher Einmaliges in unserer Stadtgeschichte von Einzelnen erreicht worden.

Ich leite dann über zum Referat von Herrn Prof. Kaiser und bin gespannt, wie diese zeitgemäßen und interessanten Themen nun von Ihnen argumentativ begründet werden.

Herzlichen Dank an Sie alle für Ihr Interesse an der Zukunft unserer Stadt Erlangen.

Im Namen des Stadtrates und der Bürgerschaft danke ich auch Frau Helga Steeger, der Vorsitzenden unseres Seniorenbeirates und gratuliere Ihnen, liebe Frau Steeger zum heutigen besonderen Geburtstag sehr herzlich.

Alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

Dr. Siegfried Balleis  
Oberbürgermeister